



Zertifiziertes Putzsystem auf Xella Porenbeton

Town & Country

Allgemeines

Zertifizierte und geprüfte Putzsysteme zur Ausführung auf Xella Porenbeton-Mauerwerk der Festigkeits-/Rohdichteklasse PP 2 - 0,30.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Das Porenbeton-Mauerwerk muss trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Die hier aufgeführten Putzsysteme sind nach baulichen Gegebenheiten, wie beispielsweise Ebenheit, Oberputzauswahl, Farbtonwahl usw., zu wählen.

Anwendungsbereiche

Knauf Putzsysteme

Zur Anwendung bei

- planebenen Untergründen und dunklen Farbtonen mit Putzsystem Luströ
- ebenen Untergründen und dunklen Farbtonen mit Putzsystem Gigamit oder Putzsystem Super Lupp mit Luströ
- ebenen Untergründen und pastellen Farbtonen mit Putzsystem Super Lupp



Putzsystem Gigamit

Gigamit in einer Putzdicke von mindestens 15 mm auftragen. Gewebeeckpfeile, Inneneckarmierung und Armiergewebe 5x5 oberflächennah einbetten. Gigamit bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln.

Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ kann der pastöse Oberputz MineralAktiv Scheibenputz verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 20 .

Rückspringender Sockelbereich

Für die Sockelausbildung Sockel-SM Pro mit einer Schichtdicke von ≥ 7 mm verwenden und mit vollflächiger Gewebeeinlage armieren. Ein zusätzlicher Feuchteschutz ist nicht erforderlich.

Flächenbündige Sockelausbildung

Gigamit im Übergang zu Sockel Gigamit in einer Höhe von mindestens 100 mm um ca. 3 bis 5 mm in der Putzdicke verjüngen, um eine ausreichende Armiergewebe-Überlappung von Sockel Gigamit sicherzustellen. Alternativ kann mit Sockel Gigamit übergangslos nass in nass weiterverputzt werden. Armiergewebeüberlappung mindestens 100 mm. Sockel Gigamit bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln. Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ kann der pastöse Oberputz MineralAktiv Scheibenputz verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 20 .

Ein zusätzlicher Feuchteschutz mit Sockel-Dicht ist erforderlich. Vor den Anfüllarbeiten eine Schutzlage, z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie davorstellen.

Putzsystem Super Lupp mit Lustro

Super Lupp mit Lustro und vollflächiger Gewebeeinlage

Nicht saugende Untergründe (XPS-R-, HWL-Dämmplatten usw.) mit Lustro, SM300 oder SM700 Pro als mineralische Putzhaftbrücke vorbehandeln. Super Lupp zweilagig nass in feucht in einer Gesamtputzdicke von ca. 15 mm auftragen. Lustro als Armierungsputz ca. 4 mm auftragen. Gewebeeckpfeile, Inneneckarmierung und Armiergewebe 5x5 oberflächennah einbetten.

Lustro bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln. Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz Dry, Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ können die pastösen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz, Conni oder Addi verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 20 .

Rückspringender Sockelbereich

Für die Sockelausbildung Sockel-SM Pro mit einer Schichtdicke von ≥ 7 mm verwenden und mit vollflächiger Gewebeeinlage armieren. Ein zusätzlicher Feuchteschutz ist nicht erforderlich.

Flächenbündige Sockelausbildung

Bei Verwendung von XPS-R-Platten usw. ist eine entsprechende Untergrundvorbehandlung mit SM300 oder SM700 Pro erforderlich. Anschließend Sockel LUP in einer Dicke von ca. 15 mm auftragen. SM300 oder SM700 Pro als Armierungsputz in ca. 4 mm Schichtdicke auftragen. Gewebeeckpfeile, Inneneckarmierung und Armiergewebe 5x5 oberflächennah einbetten. SM300 oder SM700 Pro bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln. Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz Dry oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ kann der pastöse Oberputz Conni verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 20 . Ein zusätzlicher Feuchteschutz mit Sockel-Dicht ist erforderlich. Vor den Anfüllarbeiten eine Schutzlage, z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie davorstellen.

Putzsystem Lustro

Lustro mit vollflächiger Gewebeeinlage

Lustro ca. 6 mm dick auftragen und Gewebeeckpfeile, Inneneckarmierung und Armiergewebe 5x5 einbetten und mit ca. 2 mm Lustro überziehen. Gesamtputzdicke ca. 8 mm.

Lustro bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln. Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz Dry, Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ können die pastösen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz, Conni oder Addi verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 20 .

Sockelausbildung

Für die Sockelausbildung Sockel-SM Pro mit einer Schichtdicke von ≥ 7 mm verwenden und mit vollflächiger Gewebeeinlage armieren. Ein zusätzlicher Feuchteschutz ist nicht erforderlich.

Alternativ dazu kann SM700 Pro oder SM300 mit vollflächiger Gewebeeinlage und Oberputzausführung verwendet werden. Ein zusätzlicher Feuchteschutz mit Sockel-Dicht ist erforderlich.

Vor den Anfüllarbeiten eine Schutzlage, z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie davorstellen.

Putzsystem Super Lupp

Super Lupp mit Teilflächenarmierung und vollflächiger Gewebeeinlage

Nicht saugende Untergründe (XPS-R-, HWL-Dämmplatten usw.) mit Lustro, SM300 oder SM700 Pro als mineralische Putzhaffbrücke vorbehandeln.

Die Teilflächenarmierung/Bewehrung bei Materialwechsel, Gebäudeöffnungen usw. durch den Auftrag von Lustro, SM300 oder SM700 Pro in einer Mindestschichtdicke von 5 mm mit Gewebeeinlage direkt auf den Putzgrund ausführen. Randüberlappungen von mindestens 200 mm auf den ungestörten Mauerwerksbereich ausbilden. Abschließend Oberfläche aufrauen, ohne dabei das Gewebe freizulegen.

Super Lupp zweilagig nass in feucht in einer Putzdicke von mindestens 10 mm auftragen und vollflächig Knauf Unterputzgewebe (8x8 mm) mit Stoßüberlappung von mindestens 100 mm einbetten. Anschließend Super Lupp bis zur Gesamtputzdicke von mindestens 15 mm auftragen.

Super Lupp bei Verwendung von mineralischen Oberputzen mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln. Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz Dry, Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ können die pastösen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz, Conni oder Addi verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 60 .

Rückspringender Sockelbereich

Für die Sockelausbildung Sockel-SM Pro mit einer Schichtdicke von ≥ 7 mm verwenden und mit vollflächiger Gewebeeinlage armieren. Ein zusätzlicher Feuchteschutz ist nicht erforderlich.

Durchgehende Sockelausbildung

Bei Verwendung von XPS-Platten usw. ist eine entsprechende Untergrundvorbehandlung mit SM300 oder SM700 Pro erforderlich. Anschließend Sockel LUP in einer Dicke von ca. 15 mm auftragen. SM300 oder SM700 Pro als Armierungsputz in ca. 4 mm Schichtdicke auftragen. Gewebeeckpfeile, Inneneckarmierung und Armiergewebe 5x5 oberflächennah einbetten. SM300 oder SM700 Pro bei Verwendung von mineralischen Oberputzen bei Bedarf mit Isogrund, bei Verwendung von pastösen Oberputzen mit Quarzgrund Pro vorbehandeln.

Als Oberputz eignen sich die mineralischen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz Dry, Noblo oder SP 260 Pro mit einer Körnung von ≥ 2 mm. Alternativ können die pastösen Oberputze MineralAktiv Scheibenputz, Conni oder Addi verwendet werden. Zur einheitlichen Farbgebung einen Egalisationsanstrich oder ein Beschichtungssystem mit der zum Oberputz passenden Knauf Fassadenfarbe verwenden, Hellbezugswert > 60 .

Ein zusätzlicher Feuchteschutz mit Sockel-Dicht ist erforderlich. Vor den Anfüllarbeiten eine Schutzlage, z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie davorstellen.

Hinweis

Für die Ausführung der hier aufgeführten Putzsysteme ist die Beachtung der jeweiligen Technischen Blätter der verwendeten Produkte notwendig.



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:

youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.

ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ **knauf-direkt@knauf.com**

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.